

Modultitel	<p>Einführung ‚Fachunterricht in der Förderschule‘ (in blau)</p> <p>Die blau markierten Teile sind (auch) in der Ausbildungsveranstaltung (2 Tagungen – 8 Stunden) verortet.</p> <p>Modul(e) zum Kompetenzbereich Unterrichten Förderschule</p>
Vorbemerkung	<p>Folgende Modulinhalte werden grundsätzlich bei Unterrichtsbesuchen in Planung, Durchführung und Reflexion abgedeckt:</p> <p><u>(Fach-)Didaktische Lehr- und Lernkonzepte für kompetenzorientiertes Unterrichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kompetenzorientierter Unterricht ➤ Kriterien guten (Förderschul-)Unterrichts ➤ Schriftliche Unterrichtsvorbereitung (Vignette, Präambel) ➤ Planung, Durchführung und Reflexion eines kompetenzorientierten Unterrichts (mit Präambel, Vignette innerhalb einer individuellen, konstruktivistischen Umsetzung) auf der Basis vorhandener individueller Förderpläne <p><u>Fachorientierte Kriterien für Reflexion und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fremd- und Selbstbeurteilung ➤ Anbahnung von Reflexionsprozessen <p><u>Fachbezogene Diagnose- und Förderkonzepte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ handlungsleitende Diagnostik sowie Differenzierung und Individualisierung <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ kriteriengeleitetes Beobachten ➤ metakognitive Strategien (Verbalisieren) ➤ Fehleranalyse (Schülerprodukte)
Inhalte Modul A	<p><u>Beitrag der Fächer zur Erfüllung des Bildungsauftrages</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen des Unterrichts in der Förderschule (Bildungsvorgaben, Prozesshaftigkeit des Kompetenzerwerbs) <p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung der Fachrichtungen in der Ausbildung ➤ Grundsätze zur Einwahl in ein zweites nicht studiertes Fach ➤ Kerncurriculum, Bildungsstandards

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hessischer Referenzrahmen Qualitätsbereich VI „Lehren und Lernen“ ➤ Bildungs- und Erziehungsplan 0-10 ➤ Lehrpläne, Richtlinien <p><u>Fachdidaktische Lehr- und Lernkonzepte für kompetenzorientiertes Unterrichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lerntheorien ➤ Schwerpunktsetzung im Unterricht <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Leitfäden zur Einarbeitung in das nicht studierte zweite Unterrichtsfach ➤ Einblick in zentrale Strukturen im Fach Deutsch ‚Anfangsunterricht‘ ➤ Einblick in zentrale Strukturen im Fach Mathematik ‚Anfangsunterricht‘ ➤ Fachdidaktische Besonderheiten der jeweiligen Förderschwerpunkte mit einer der allgemeinen Schule entsprechender Zielsetzung und der jeweiligen Förderschwerpunkte mit einer von der allgemeinen Schule abweichenden Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung im Rahmen von Werkstattarbeit; • an den Bedürfnissen der LiV orientiert; • exemplarische Anleitung zur Einarbeitung in Fachrichtungsspezifische Fragestellungen (Experten an der Schule, Verweis auf Fortbildungsangebote...) <p><u>Modulbezogene schulrechtliche Regelungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ HSchG vom 14. Juni 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015) v.a. Siebter Abschnitt ‚Sonderpädagogische Förderung §49 - §55 (u.a. zu: Sonderpädagogische Förderung; Inklusive Beschulung in der allgemeinen Schule...) ➤ Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19. August 2011 (Zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. April 2014) ; Zweiter Abschnitt: Allgemeine Fördermaßnahmen <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulprogramm, Fachbereichsleiter, Fachkonferenzbeschlüsse, schuleigene Pläne, Bildungsstandards
<p>Inhalte Modul B</p>	<p><u>Fachdidaktische Lehr- und Lernkonzepte für kompetenzorientiertes Unterrichten</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ offenen Unterrichtsformen (Differenzierung und Individualisierung) ➤ Bedeutung und Gestaltung von Unterrichtsphasen, Unterrichtseinstiegen ➤ Unterrichtsgespräche führen und diagnostisch auswerten <p><u>Kompetenzorientierte Aufgabenformate und Übungsprinzipien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Feedbackverfahren mit SchülerInnen ➤ Reflexion mit SchülerInnen ➤ Präsentation
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion und Dokumentation von eigenem Unterricht • Aktive Mitgestaltung der Modulveranstaltungen und Bereitschaft zur (kooperativen) Mitgestaltung und Selbstorganisation der Seminararbeit
Arbeitsaufwand/ Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Stunden Anwesenheitszeit (4 Tagungen - Modul)
Arbeitsaufwand je Modul (A+B)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Veranstaltungen: 8 Stunden Anwesenheitszeit (2 Tagungen) ➤ Module: jeweils 20 Stunden Anwesenheitszeit (4 Tagungen) ➤ Module: jeweils 2 Unterrichtsbesuche
Grundlagen-Literatur	<p>HKM: Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen</p> <p>HKM: Hessischer Referenzrahmen Schulqualität, Qualitätsbereich VI ‚Lehren und Lernen‘</p> <p>HKM: Bildung von Anfang an. Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen</p> <p>HKM 2009: Lehrpläne - Schule für Lernhilfe</p> <p>HKM 2013: Richtlinien für Unterricht und Erziehung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</p> <p>Ergänzungen werden im Modul bekannt gegeben oder später ergänzt.</p>